

Hausruckviertel

Vizepräsident Josef Langthaler

BEZIRK GRIESKIRCHEN

Präsident BOBm. Vzlt. i. R. Johann PUCHNER

OG GALLSPACH

Die herzlichen Glückwünsche

Die Kamerad(inn)en gratulieren den Jubilaren in ihren Reihen zu ihren Geburtstagen herzlich. Sie wünschen ihnen weiterhin bestmögliche Gesundheit, viel Glück und weiterhin immer gute Kameraden an ihrer Seite. Zum

Neunziger am 6. Jänner gelten die Glückwünsche Kam. Josef Strauss, am 28. April Gabriele Hegele zum Achtziger und am 30. Mai Ing. Friedrich Magauer zum 85. Geburtstag.

Durchstarten mit Neuwahl

Zur ersten JHV nach der Coronapause am 9. April im Hotel Austria begrüßte Obm. Alfred Willibald mit den Mitgliedern Präsident Vzlt. i. R. Johann Puchner, Fahnenpatin Frau Hedwig Zeileis und die Kameraden Bgm. Dieter Lang, VzBgm. Franz Geßwagner, Ehrenbürger Alt-Bgm. Siegfried Straßl und die Ehrenobmänner KR Josef Breitwieser und Hptm. d. Res. Peter Wanker sowie dessen Sohn Kamerad Mag. Karl-Heinz Wanker, der extra aus Wien angereist war. Den Berichten mit der umfassenden Fotopräsentation von SchrF Josef Wozniak und der Entlastung des Vorstands folgte die Neuwahl, die der Präsident leitete. Der Wahlvorschlag ist einstimmig angenommen worden, sodass Obm. Alfred Willibald nach den Glückwünschen mit der Ehrung verdienter und treuer Kamerad(inn)en fortfah-

ren konnte. Die Auszeichnungen wurden vom Präsidenten, Bürgermeister und Vizebürgermeister überreicht. In den folgenden Grußworten lobten die Ehrengäste die OG und dankten allen für ihr Mitwirken im örtlichen Vereinsleben. Auch Präsident Puchner dankte für die Ausrückungen im Bezirk und die Zusammenarbeit mit dem Landesverband. Mit dem Dank an die ausgeschiedenen Funktionäre Aloisia Hovorka und Ernst Lengauer senior sowie an die Teilnehmer der JHV schloss Obm. Willibald die JHV. Ein herzlicher Dank gilt der Familie Posch für die Bewirtung, Bgm. Dieter Lang für die Getränkeeinladung, ObmStv. Erich Milla für den Zubringerdienst und PV-Obmann Kam. Engelbert Penninger für das Fotografieren (Bilder in der Homepage: www.okb.at/ooe/og-gallspach).



Der neue Vorstand mit Kamerad Bgm. Walter Lang, ObmStv. Erich Milla, Obm. Alfred Willibald, ObmStv. Alfred Haider, dahinter Kam. Gerhard Hager, Kas. Benno Schinagl, SchrF Josef Wozniak, KasStv. Thomas Groisshammer und Präsident Vzlt. i.R. Johann Puchner



Die geehrten Kameraden: Mag. Karl-Heinz Wanker, Ing. Alfred Metzger, Siegfried Strassl, Hermann Heltschl, darunter Christian Juen, VzBgm. Franz Geßwagner, Gerhard Hager, Bgm. Dieter Lang



Weitere ausgezeichnete Kameradinnen und Kameraden: ObmStv. Alfred Haider, Engelbert Penninger, Aloisia Hovorka, Liselotte Schmidt, darunter Walter Enn, Johann Offenzeller, Norbert Leeb und Michael Willibald

Der Vorstand dankt

Der Vorstand dankt allen Kameraden, die an den Ausrückungen zum gemütlichen „Hoangarten“ der Marktmusik Gallspach und zur festlichen Fronleichnamprozession der Pfarre teilgenommen

haben. Es sind alle herzlich eingeladen, an den Stammtischen und den weiteren Ausrückungen des Jahres teilzunehmen.

STADTVERBAND GRIESKIRCHEN

EIN ERFÜLLTES LEBEN

Nach einem erfüllten und arbeitsreichen Leben verstarb am 1. April der treue Kam. Johann

Huemer, vulgo Kolmerbauer in Moosham, im 85. Lebensjahr. Die Trauerfeier und die Urnenbeiset-

zung fanden im engsten Familienkreis statt. Das Mitgefühl der Kamerad(inn)en gilt seiner Gattin und der trauernden Familie. Der Stadtverband wird dem verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

Kam.
Johann
Huemer



SCHRIF FRANZ REISINGER

OG MEGGENHOFEN

LETZTER HEIMKEHRER VERSTORBEN

Am 6. Mai verstarb der älteste Kam. Johann Eigl im 95. Lebensjahr. Er ist im September 1944 mit nur 17 Jahren von der dt. Wehrmacht eingezogen und an die Front geschickt worden. Anfang 1945 fiel er der Roten Armee in die Hände und kam in russische Kriegsgefangenschaft. Mit viel Glück überlebte er auch diese. Erst Ende 1947 kehrte er ausgezehrt nach Hause zurück. 1958 trat Kam. Johann Eigl dem wiedergegründeten KB Meggenhofen bei und war seither ein treuer und respektierter Kame-

rad. Dem hochgeschätzten Kameraden wird die Ortsgruppe ein ehrendes Andenken bewahren. Er wird allen Kamerad(inn)en in bester Erinnerung bleiben.

Kam.
Johann Eigl



SCHRIF JOHANN EIGL JUN.

OG PEUERBACH

Eine besondere JHV

Zur 61. JHV am 19. Juni hat Obm. Franz Sallaberger mehr als 50 Mitglieder und Ehrengäste begrüßt. Darunter Präs. Johann Puchner, Bgm. Roland Schauer aus Peuerbach und Bgm. Herbert Lehner aus Steegen sowie Diakon Helmut Auinger. Der umfangreiche Tätigkeitsbericht umfasste pandemiebedingt die letzten vier Jahre. Mit einer Stärke von 120 Kameraden ist die Ortsgruppe gut durch die schwierige Zeit gekommen. Zur Freude der Anwesenden konnte bei der JHV auch der 2021 neu gewählte Bürgermeister der Stadtgemeinde Peuerbach, Roland Schauer, als neuer Kamerad begrüßt werden. Er dankte in seinen Grußworten der Ortsgruppe für die ehrenamtliche Arbeit und

brachte seine Verbundenheit zum Ausdruck. Weiter dankte er im Namen der Gemeinde für die durchgeführten Veranstaltungen und die aktive Teilnahme am Gesellschaftsleben.

Auch Präs. Johann Puchner dankte den Kamerad(inn)en für ihr Mitwirken auf Bezirks- und Landesebene. Angesichts des sinnlosen Krieges in der Ukraine betonte er einmal mehr, wie wichtig Frieden und Gemeinschaft sind. Niemand hätte geglaubt, dass Europa nochmals von der Barbarei eines Krieges heimgesucht würde. „Wir fordern Frieden!“, so der Präsident, um das Sterben von Soldaten und Zivilisten sowie die Zerstörung der Lebensgrundlage ganzer Völker zu beenden.

Ehrungen und Auszeichnungen

Die Kameraden Anton Rathmaier und Stefan Sallaberger-Lehner sind für 25-jährige Treue, Alois Aspöck, Franz Braumandl, Johann Hartl, Josef Mayer, Johann Mayr, Alfred Martl, Josef Manigatterer, Rudolf Pamminer, Ernst Richter, Franz Rößlhumer

mer I, Franz Rößlhumer II, Johann Rößlhumer, Peter Schmid, Franz Schmid, Franz Stögmüller, Rudolf Wiesinger sowie Franz Wimmer I für 40 Jahre und Hubert Gföllner für die 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet worden.

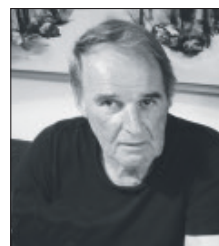


Für 30 Jahre Arbeit als Kassier ist dem vorbildlichen Kam. Richard Huber mit einer OÖKB-Ehrenurkunde vom Präsidenten gedankt worden.

Herzliche Glückwünsche

In den letzten Monaten feierten zahlreiche Jubilare runde Geburtstage. Der jüngste war Kam. Fritz Reindl mit sechzig Jahren.

Ihm und allen Jubilaren gelten die besten Glückwünsche der Kamerad(inn)en. Mögen noch viele weitere Jubeltage folgen!



Den rüstigen Kameraden Ernst Richter, Ernst Hafner und Hermann Jobst galten die Glückwünsche zum Siebzigster.

Den geschätzten Kameraden August Eschlbeck und Rudolf Hager gratulierte die OG zum Achtzigster.



Die verehrte Fahnenmutter Rosa Orthofer feierte ihren 95. Geburtstag sowie die Fahnenpatin Friederike Eder ihr 85. Jubiläum.



EIN LETZTER GRUSS

Mit dem Gedenken bei der JHV ist der verstorbenen Kameraden gedacht worden. Insbesondere der in den Vereinsjahren 2018 bis 2021 verstorbenen Kameraden, Alois Kammerer (68 Lj.), Josef Mayr (92 Lj.), Helmut Mayrhofer

(73 Lj.), Josef Ratzenböck (93 Lj.), Hubert Klaffenböck (77 Lj.) und Ferdinand Peham (72 Lj.) gedacht worden. Sie werden allen in bester Erinnerung bleiben.

PRREF. ANTON RATHMAIER

OG ROTTENBACH

Danke für die Flurreinigung

Der Vorstand dankt den Kameraden der Flurreinigungsaktion der Gemeinde, die sich auch diese Jahr wieder am 9. April für den Einsatz bei

der Flurreinigungsaktion der Gemeinde tatkräftig zur Verfügung stellten.



Auch 2022 unterstützte wieder eine beeindruckende Zahl an Helfer/innen die Flurreinigungsaktion der Gemeinde, darunter drei fleißige Kameraden.

Die Vereine vorgestellt

Am 4. Mai hat im Zuge der von der Gemeinde angeregten Vereinsvorstellung in Rottenbach Obm. Horst Hamedinger im Hotel Mauernböck den Kameradschaftsbund vorgestellt. Er

hat dabei die Entwicklungen und Zielsetzungen des KB Rottenbach seit seiner Gründung 1934 bis zum heutigen Tage in einem sehr aufschlussreichen Vortrag präsentiert.



Obm. Horst Hamedinger mit den Vereinsobleuten, die zur Vereinsvorstellung in Rottenbach eingeladen waren.

„Auch wir fordern Frieden!“

Die OG hat sich an der Aktion für das OÖKB-Friedensmanifest von 1. bis 8. Mai beteiligt. So wie an allen Kriegerdenkmälern im Lande wurde auch in Rottenbach Trauerbeflaggung aufgezogen und das Friedensmanifest gut sichtbar aufgestellt. Mit diesem Zeichen sind Trauer und Protest gegen den sinnlosen Tod und die Vertreibung von Männern, Frauen und Kinder in der Ukraine öffentlich sichtbar zum Ausdruck gebracht worden.

Auch der KB Rottenbach steht dazu: „Wir fordern Frieden!“ und ein Ende des sinnlosen Tötens in der Ukraine!



ABSCHIED VON KAM. REISCHL

Am 19. Februar begleitete die Ortsgruppe Kam. Franz Reischl zu seiner letzten Ruhestätte. Er war drei Jahrzehnte ein treuer und aktiver Kamerad, auf den die OG immer zählen konnte. Die Teilnahme an Ausrückungen und Versammlungen der OG waren ihm stets Pflicht. In Dankbarkeit und Respekt wird ihm ein ehrendes Andenken bewahrt werden.

Kam. Franz Reischl

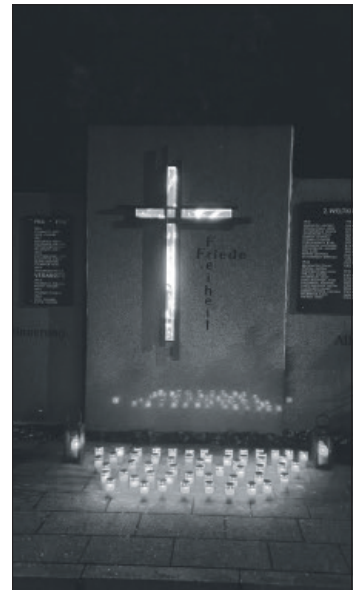


OG ST. AGATHA

Lichter für den Frieden

Nach der diesjährigen Florianimesse setzten die Kameraden ein Zeichen für den Frieden. Auslöser ist der Protest gegen den in Europa wütenden Ukrainekrieg. Jeder einzelne Kamerad zündete ein Licht am Kriegerdenkmal an. Auch die Kameraden der Feuerwehr schlossen sich der Aktion des OÖKB an. Am Ende kündete ein Lichtermeer von der Forderung an die Verantwortlichen, zur Vernunft zurückzukehren und den Wahnsinn zu beenden.

Das Lichtermeer am Kriegerdenkmal war ein gemeinsames Zeichen an die Politiker, Diplomaten und Militärs, wieder für Frieden zu sorgen.



Beim Bauernkriegspiel dabei

In Erinnerung an den aus St. Agatha stammenden Anführer des Bauernaufstands von 1626, Stefan Fadinger, wird seit 1976 immer wieder im Sommer das Bauernkriegspiel von Laienschauspielern aufgeführt. Der Aufstand gegen die Ungerechtigkeiten der Obrigkeit wird in vier Szenen des Bauernkriegspiels aufgeführt. Im Zuge des Programms übernahm Kam. Fritz Dieplinger einen Stand am historischen Markt in St. Agatha. Gemeinsam mit anderen Kameraden verpflegte er die Besucher in Gewändern aus der Zeit des Bauernaufstandes.

Kamerad Fritz Dieplinger, Kam.ⁱⁿ Sonja Feneberger und Kam. Peter Feneberger in ihren historischen Kostümen am Marktstand



OG WAIZENKIRCHEN

Gemeinsam für Frieden eintreten

Im Rahmen der landesweiten Aktion zur Veröffentlichung des ÖÖKB-Friedensmanifests hat auch der KB Waizenkirchen mit den Kameraden der Feuerwehr und des Musikvereins in einem kleinen Festakt die Trauerflagge am Kriegerdenkmal aufgezogen.

In mahnenden Worten wurden alle Verantwortungsträger aufgefordert, alles zur Einstellung des Krieges in der Ukraine zu tun. Es wurde auch zur Rückkehr zum menschenwürdigen Umgang mit allen Völkern aufgefordert.



Der Dank der OG gilt den Kameraden der Feuerwehr und der Abordnung der Musikkapelle für die Teilnahme an der Aktion im Rahmen des ÖÖKB-Friedensmanifests.

Alles Gute zum Geburtstag

Beste Gesundheit, Glück und weiterhin viel Freude im Kreis der Kameraden wünscht die OG den Kameraden Michael Scharfmüller (40 J.), Franz Doppelmayr

(55 J.), Franz Lindinger (70 J.), Felix Orzechowski (75 J.), die in den letzten Monaten ihre runden bzw. halbrunden Geburtstage feierten.



Eine Abordnung gratulierte und feierte im Juni mit Kam. Franz Lindinger seinen 70. Geburtstag. Besten Dank für die großzügige Bewirtung.

EIN LETZTER GRUSS DER ORTSGRUPPE

Am 11. Mai ist der beliebte und geschätzte Kam. Franz Zimmerer verstorben. Nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben endet es mit 97 Jahren. Seit 1962 hielt er der OG die Treue. Zu seinem Geburtstag wäre ihm die ZGM 60 Jahre verliehen worden. Leider ist dies nun nicht mehr möglich. Den Kameraden bleibt nur mehr die dankbare Erinnerung an einen vorbildlichen Kameraden.

Kam. Franz Zimmerer



SCHRIF FRANZ EGLESFURTNER

OG WALLERN

Hohe Ehrungen der Gemeinde

Eine große Ehre erwies am 19. Juni die Gmd. Wallern drei verdienten Mitbürgern und Kameraden. Kam. Franz Kieslinger ist als

Bgm. Dominik Richtsteiger die Leistungen und das Wirken der Geehrten. Im Anschluss sprachen ihnen die prominenten Ehrengäs-



Bis zum letzten Platz war das Veranstaltungszentrum Akzent mit Ehrengästen, Angehörigen, Freunden und Abordnungen aus den Partnergemeinden Pressig im Frankenwald, Wallern im Burgenland und Volary Tschechien besetzt.

langjährigem Bürgermeister mit Respekt und in Anerkennung seiner Leistungen die Ehrenbürgerschaft verliehen worden. Ebenso ist dem langjährigen Gemeindevorstand, Kam. Klaus Großbauer, mit Dank und in Wertschätzung seines Einsatzes für die Gemeinde der Ehrenring verliehen worden. Auch VzBgm. a. D. Kamerad Erhard Rudolf erhielt den Ehrenring für seine Leistungen für die Gemeinde Wallern. Bis zum letzten Platz füllten Angehörige, Freunde und Abordnungen der Partnergemeinden das VA Akzente bei der Feier. Dort würdigte Kamerad

te ihre Glückwünsche aus, darunter Landtagspräsident Kam. Max Hiegelsberger sowie die zweite Präsidentin, und Fahnenmutter des KB Waller, Sabine Binder, und auch LAbg./Bgm. Kamerad Peter Oberlehner, Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweizer und Alt-Bgm. Fritz Schlager. Obm. Franz Schrangl gratulierte den geehrten Kameraden im Namen der Kameradinnen und Kameraden. Es wurde noch lange über gemeinsam Erlebtes sowie Erreichtes geplaudert und mit den Ausgezeichneten bis spät in den Abend gefeiert.



Die Glückwünsche zur Ehrung sprach im Namen des KB Wallern Obm. Franz Schrangl dem GV a. D. Kamerad Klaus Großbauer sowie dem Kameraden Bgm. a. D. Franz Kieslinger und VzBgm. a. D. Erhard Rudolf im Beisein von Kamerad Bgm. Dominik Richtsteiger aus.

Beste Genesungswünsche

Schriftführer Georg Kaliauer liegt seit einigen Wochen schwer erkrankt im Krankenhaus. Die Kameradin-

nen und Kameraden wünschen ihrem geschätzten Schriftführer alles Gute und beste Genesung.

Fast wie neu

Die Böllerkanone der OG ist schon in die Jahre gekommen und „der Lack war schon ab“, wie es so schön heißt. Das ist zwar schon manchen aufgefallen, aber Vorstandsmitglied Josef Hintermaier ergriff nun selbstständig die Initiative. Er hat die Kanone in tagelanger Arbeit komplett entrostet, abgeschliffen und danach auch

neu lackiert. Der Verschluss und die Abzugseinrichtung wurden gereinigt und geölt, sodass das Prachtstück nun nicht nur wieder ordentlich donnert, sondern auch genauso ordentlich aussieht. Der Vorstand dankt Kam. Josef Hintermaier für den vorbildlichen Einsatz und seine Mühen herzlich.



Der „Donnerer“ sieht dank der Restaurierung durch Kam. Josef Hintermaier fast wie neu aus!

OG WEIBERN

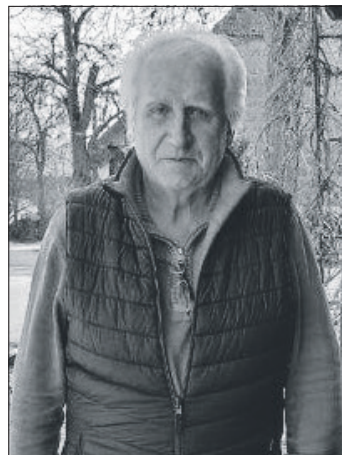
Viele haben Geburtstag gefeiert

Am 1. Jänner feierte der treue Kam. Hermann Wilflingseder seinen Achtzigster. Schon am 9. Jänner hatte die Prähoferbäuerin und Fahnenmutter Theresia Mielinger ihren Neunziger. Sie freute sich über den Besuch der KB-Abordnung. Zwei Tage später, am 11. Jänner, war es bei Kam. Ludwig Dirisamer so weit, dass er achtzig wurde. Am 13. März feierte dann Kamerad DI Ulrich Kubinger den „jugendlichen“ 65. Geburtstag. Sechs Tage später, am 19. März, wurde der rüstige Kam.

Alois Lichtenwagner 75 Jahre. Am 7. Mai konnte auch Rechnungsprüfer Josef Obermayr den 75. Geburtstag in geselliger Runde feiern. Die besten Glückwünsche der Kamerad(inn)en überbrachten allen Jubilaren Obm. Rudolf Stockinger und EObm. Albert Wieländer. Sie wünschten ihnen weiterhin beste Gesundheit, Glück und Segen.



Kamerad Josef Obermayr feierte am 7. Mai seinen 75. Geburtstag



Der jung gebliebene Kamerad Alois Lichtenwagner wurde ebenfalls 75 Jahre. Er engagiert sich nach wie vor ehrenamtlich als Essensfahrer bei der Aktion „Essen auf Rädern“ für die Gemeinde.

Drei Diamantene Hochzeiten

Herzliche Glückwünsche gelten den geschätzten Kameraden und Altbürgermeistern Josef Wilflingseder mit Gattin Erika und Horst Müller mit Gattin Martha sowie dem allseits bekannten Kfz-Meister Helmut Niederndorfer

mit Gattin Gisela zu ihren diamantenen Hochzeitsjubiläen. Den vorbildlichen und treuen Jubelpaaren wünschen die Kamerad(inn)en noch viele glückliche gemeinsame Jahre in Gesundheit und voller Lebensfreude.

DEN LEBENSKREIS GESCHLOSSEN

Der Herr hat den Lebenskreis seines Dieners Kamerad Dechant KonsR Dr. Josef Andlinger im Jahr 2022 geschlossen. Zu Weihnachten 2021 überreichten ihm die Kameraden in Wertschätzung seiner geistlichen Begleitung noch eine OÖKB-Kerze. Am 28. Februar überbrachten sie ihm ihre herzlichen Glückwünsche zum 95. Geburtstag. Am 21. Juni schloss Dechant KonsR Dr. Josef Andlinger dann seine Augen für immer. Der vorbildliche Kamerad und Heimkehrer war 47 Jahre treues Mitglied der OG und erwarb sich große Verdienste um den OÖKB und die Gemeinde Weibern. Diese sind ihm mit dem Ehrenring, der Ehrenbürgerschaft und hohen Auszeichnungen gedankt worden. Er genoss

Kamerad
KonsR Dr.
Josef
Andlinger



hohes Ansehen, auch als Dechant des Dekanates Gaspoltshofen. Als Ij. Seelsorger im Klinikum Wels-Grieskirchen sowie in allen Pfarren, die er im Laufe seines Lebens betreute, war er beliebt und geachtet. Am 30. Juni begleiteten ihn seine Kamerad(inn)en zur letzten Ruhestätte. Sie werden ihm fortan ein ehrendes Andenken bewahren.

EOBM. ALBERT WIELÄNDER

BEZIRK VÖCKLABRUCK

BObm. Johann WIENERROITHER

STADTVERBAND ATTNANG-PUCHHEIM

Durchstarten mit JHV 2022

Nach dem Wegfall der Covid-Beschränkungen konnte am 25. März die JHV des Stadtverbands beim Italiener in Puchheim stattfinden. Dazu begrüßte VzPräs./Obm. Josef Langthaler als Ehrengäste den Vereinskurator Diakon Josef Doppler, VzBgm. Ernst Ennsberger mit Gattin, die VzBgm.ⁱⁿ Dir. Erika Fehring,

Alt-Bgm. Ludwig Glaser und BObm. Johann Wienerroither mit den Kameraden. Nach dem Totengedenken, den Berichten und der Entlastung wurden zahlreiche Auszeichnung für Treue und Leistungen an Kamerad(inn)en verliehen. Danach trat der Vorstand zurück und der vom Wahlleiter vorgetragene Wahlvorschlag wur-



An die Kameraden des OÖKB Attnang-Puchheim sind die Auszeichnungen durch BObm. Johann Wienerroither, VzBgm. Ernst Ennsberger und VzPräs./Obm. Josef Langthaler verliehen worden.

de einstimmig von den Mitgliedern bestätigt. Mit dem Dank für das Vertrauen übernahm danach VzPräs./Obm. Josef Langthaler wieder den Vorsitz. Er dankte dem ausgeschiedenen treuen und verlässlichen Kassier Florian Friedl-Asamer der seine Funktion an Kam. Helmut Singer weitergegeben hatte. Mit der Einladung des Obmanns, wieder rege am Vereinsleben teilzunehmen, und dem Hoamatland klang die JHV aus.



Der Vorstand dankt dem Ensemble der 1. OÖ Hubertusmusikgkappele, die wiederum gekonnt für die musikalische Begleitung der JHV sorgten.

Im Gedenken 1945-2022

Die Fahnenmutter Hilda und Gatte Alt-Bgm. Ludwig Glaser hatten erneut die Kapelle für die Opfer der Bombardierung am 21. April 1945 mit Blumen geschmückt. Beim feierlichen Gedenken haben Bgm. Peter Groiss, VzBgm. Ernst Ennsberger und die Fahnenmutter an die Opfer erinnert. Sie zogen in ihren Ansprachen Vergleiche mit dem aktuellen Krieg in der Ukraine. Die Schrecken und Dramen, die sich 1945

und heute dort im Land durch den Krieg abspielen, sind für uns unvorstellbar. Noch unglaublicher ist, dass solche Kriegsgräuel in Europa des 21. Jahrhunderts wieder geschehen können. Der Traum vom zivilisierten Umgang der Völker miteinander ist seit Februar ausgeräumt. Dieser Krieg hat ihn beendet. Das Erwachen in der Realität zeigt, wie wichtig die Landesverteidigung auch heute noch ist.



Die Gedenkfeier an die Bombardierung von Attnang-Puchheim am 21. April 1945 macht auch bewusst, dass das dunkle Kapitel der Kriege in Europa noch immer nicht beendet ist. Es ist unverändert notwendig, sich für den Frieden und besonders den in der Ukraine einzusetzen.

Zum Geburtstag gratuliert

Am 25. Mai gratulierte der Stadtverband dem geschätzten Kameraden Heinz Rehner zum 65. Geburtstag. Die Kam. Wilhelm Volkan und Obm. Josef Langthaler gratulierten Kam. Heinz Rehner mit Kam. Höftberger zum Jubiläum.



TERMINANKÜNDIGUNG

Bitte vormerken!

Anfang September findet die Kegelmeisterschaft im Gh. Himmelreich statt. Am Samstag, dem 8. Oktober, sind alle Verbände wieder zur OÖKB-Bezirks- und Friedenswallfahrt in Oberwang eingeladen. Der Vorstand freut sich auf die rege Teilnahme aller Kamerad(inn)en.

SCHRIF. ING. HUBERT HALLWIRTH

OG AURACH AM HONGAR

Kameradschaft und Frieden

Ein Zeichen gegen den Krieg in der Ukraine und für die Toleranz unter den Völkern setzte der KB Aurach mit der Teilnahme an der landesweiten Aktion mit Beflaggung der Kriegerdenkmäler durch die OÖKB-Ortsverbände. Vor den Kriegerdenkmälern standen die Forderungen des OÖKB im Form seines Friedensmanifests. Es ist an alle Politiker, Diplomaten und Militärs gerichtet. Sie haben jetzt eine ganz besondere Verantwortung nicht nur gegenüber Russland und der Ukraine, sondern für ganz Europa und die Zukunft seiner Kinder.

Es wird eine entscheidende Frage sein, dass dieser Krieg so schnell als möglich beendet wird. Nach der Coronakrise verursacht nun der Ukraine-Krieg immense Schäden. Sie werden erheblichen Einfluss auf die Zukunft Europas haben.



OG FORNACH

Wieder Maibaum aufgestellt

Bereits zum 21. Mal fand in Fornach das traditionelle KB-Maibaumaufstellen statt. Nach der zweijährigen Veranstaltungspause freuten sich die Veranstalter über den überaus zahlreichen Besuch. Heuer ist der Maibaum im Anschluss an den von Union und Gemeinde zuvor durchgeführten Vöcklatal-Lauf aufgestellt worden. Nachdem die Kameraden zuvor ihre läuferische Ausdauer

unter Beweis gestellt hatten, haben sie dies mit ihrer Muskelkraft danach nochmals getan. Zwanzig Mann haben unter dem Kommando von Patrick Krichhammer den riesigen Baum routiniert in die vorbereitete Halterung gehoben. Der Vorstand dankt ObmStv. Michael Schimpl für die großzügige Baumspende. Auch den zahlreichen Helfern(inn)en gilt ein herzlicher Dank.



Die Vereine sowie alle Helferinnen und Helfer freuten sich über die zahlreichen Gäste dieser Doppelveranstaltung.

OG FRANKENBURG

Kam. Zechmeister 95 Jahre

Am 22. Mai feierte der geschätzte und treue Kam. Franz Zechmeister seinen 95. Geburtstag. Er ist seit Jahrzehnten eine der größten Stützen des Vereines. Solange es ihm gesundheitlich möglich war, fehlte er bei keiner Ausrückung. Er hat

sich auch stets aktiv an der Vereinsarbeit beteiligt. Dafür gilt ihm der Dank und Respekt seiner Kameraden die ihm nun herzlich zu seinem hohen Jubiläum gratulieren. Sie wünschen ihm weiterhin bestmögliche Gesundheit und viel Glück.



Der hochgeschätzte Kamerad und langjährige Funktionär des KB Frankenburg, Franz Zechmeister, feierte im Mai seinen 95. Geburtstag.

OG FRANKENMARKT

Viele Ehrungen 2022

Zur JHV am 24. April begrüßten die Kameraden Bgm. Peter Zieher und BOBmStv. Vzlt. Johann Fischinger an der Spitze der Ehrengäste. Dem Totengedenken folgten die Berichte des Vorstands, der danach einstimmig entlastet wurde. Aufgrund der langen Einschränkungen durch Corona sind bei dieser JHV besonders viele Ehrungen verliehen worden. Die ZGM 50 J. ist EOObm. Johann Pirklbauer und den Kameraden Johann Leitner senior, Peter Ober, Maximilian Erbersdobler, Michael Gräf, Anton Nußdorfer, Oskar

Hemetsberger und Franz Geier verliehen worden. Eine besondere Ehrung ist Obm. Franz Scheinast von BOBmStv. Johann Fischinger verliehen worden. Er zeichnete den verdienten Obmann mit der zweithöchsten Auszeichnung des OÖKB aus. Nach den Glückwünschen und Grußworten der Ehrengäste dankte Obm. Franz Scheinast für die Zusammenarbeit. Mit der Bitte, sich nun wieder verstärkt am Vereinsleben zu beteiligen, schloss er die JHV.

SCHRIF KARL SCHERNTHANER



Seinen Einsatz dankte Obm. Franz Scheinast die OÖKB-Bezirksleitung mit dem Landesverdienstkreuz mit Stern in Silber. Der Kamerad Bgm. Peter Zieher mit den geehrten Kameraden Michael Gräf, Obm. Franz Scheinast, Anton Nußdorfer, Oskar Hemetsberger, Franz Geier mit Bezirksobmannstellvertreter Vzlt. Johann Fischinger.

OG OBERHOFEN AM IRRSEE

Gegen den Krieg

Die OG folgte dem Aufruf der Landesleitung, ein Zeichen gegen den Krieg zu setzen. Am 1. Mai rückten die Kameraden zur Mahnung gegen den Krieg in der Ukraine zur Mahnwache am Kriegerdenkmal aus. Zuvor hat Obm. Alois Freinbichler die Besucher des Gottesdienstes in der Kirche über die

Aktion informiert. Nach der Messe und Segnung des Kriegerdenkmals ist die Trauerflagge von der angetretenen Ortsgruppe feierlich aufgezogen worden. Gegen eine kleine Spende konnten anschließend Kerzen angezündet und beim Denkmal aufgestellt werden. Der Gesamterlös ging an die Ukraine-Hilfe.



Auch der KB Oberhofen setzte mit der feierlichen Trauerbeflaggung am Kriegerdenkmal ab 1. Mai für eine Woche ein sichtbares Zeichen gegen den Krieg.

1. Oberhofener Bierradifest

Am 7. Mai war es endlich so weit. Das schon 2020 fixfertig geplante Bierradifest der OG konnte nun uneingeschränkt stattfinden. Es war bestens besucht. Braumeister Josef Schweigerer begeisterte mit seinen Führungen durch seine Brauerei die Gäste. Gute Zelte, kühles Bier und zünftiger Radi sorgten für beste Laune, sodass die paar Regengüsse die

Stimmung nicht trüben konnten. Wegen der allseits positiven Rückmeldungen wird vom Vorstand schon über eine Neuauflage des Oberhofener Bierradifest in zwei Jahren nachgedacht. Der Vorstand dankt dem Römerbräu und allen Helfer(inne)n, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Die OG dankt allen Gästen für ihren Besuch.



Bräu Josef Schweigerer und Obm. Alois Freinbichler freuen sich über die vielen Gäste und das Fest.

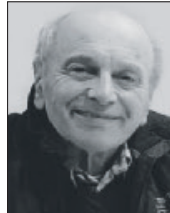
TRAUER UM KAMERADEN

Am 1. März ist der allseits beliebte Kam. Josef Wengler verstorben. Er war 49 Jahre treuer Kamerad, stets zuverlässig und zur Stelle, wenn ihn die Kameraden brauchten. Am 6. Juni ist FF-Ehrenkommandant Kam. Matthias Schindlauer verstorben. Zwanzig Jahre lenkte der vorbildliche Kamerad die Geschichte der Feuerwehr Oberhofen. Darüber hinaus hielt er dem OÖKB über 50 Jahre die Treue. Die OG wird den beiden hochgeschätzten Kameraden stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Kam. Josef
Wengler



Kam.
Matthias
Schindlauer



SCHRIF CHRISTIAN SCHINDLAUER

OG OBERWANG

Den Stab weitergereicht

Nach 22 Jahren legte der allseits geschätzte Obmann Ernst Höllsteiner seine Funktion in jüngere Hände. Wie immer sind die gut vorbereiteten Tätigkeits- und der tadellose Kassenbericht bei der JHV vorgetragen worden. Auch in den Coronajahren wurde der Verein tadellos geführt und der Vorstand daher einstimmig entlastet. Den Ehrungen verdienter Kameraden folgten der Rücktritt und die Neuwahl des Vorstands. Der präsentierte Wahlvorschlag ist von den anwesenden Kameraden einstimmig bestätigt worden. Nach den Glückwünschen der Ehrengäste und Kameraden dankte der neue Obmann Kam. Fritz Hofinger für das Vertrauen. Er ersuchte weiterhin um die aktive Teilnahme und Mitarbeit im Verein. Die Aufgabe des Obmannstellvertreters übernahm Kam. Robert Schindlauer von Kam. Franz Lettner. Dieser hat im Wechsel mit Kam. Franz Feusthu-

ber nun die Funktion des Kassiers übernommen.

Die Kamerad(inn)en dankten dem scheidenden Kas. Franz Feusthuber sowie Altobmann Ernst Höllsteiner bei dieser JHV nochmals für ihre hervorragende Arbeit, die treuen Dienste und die gelebte Kameradschaft. Sie hoffen, dass sie auch weiterhin noch viele schöne Stunden in ihrem Kreis verbringen werden. Im Namen der Gemeinde drückte Bgm. Matthias Hausleithner dem scheidenden Obmann mit der Verleihung der goldenen Ehrennadel der Gmd. Oberwang die Wertschätzung und den Dank der Öffentlichkeit für seine lj. ehrenamtlichen Leistungen aus. BObmStv. Josef Eichriedler brachte Altobmann Ernst Höllsteiner den respektvollen Dank der OÖKB-Landes- und Bezirksleitung zum Ausdruck. Er wünschte auch dem neuen und seinem Team weiterhin viel Erfolg.

SCHRIF MARTIN HAAS



Der verdiente und allseits beliebte Altobmann Ernst Höllsteiner reichte bei der JHV 2022 seine Funktion als Obmann an den Kam. Robert Schindlauer weiter.

OG SCHÖRFLING

Ein Zeichen gegen den Krieg

Den Kameraden in Schörfling war es ein Anliegen, an der landesweiten Aktion des OÖKB mit der Veröffentlichung des OÖKB-Manifests und der Trauerbeflaggung am Kriegerdenkmal teilzunehmen. Damit ist auch in Schörfling ein Aufruf zum Frieden erfolgt. Im 21. Jh. hat es niemand für möglich gehalten, dass Politik und Diplomatie so versagen könnten, dass dies wieder in einem furchterlichen Krieg münden könnte.

SCHRIF DANIEL KLEIN



OG STEINBACH AM ATTERSEE

JHV mit Neuwahl nach Corona

Am 27. April konnte nach zwei Jahren nun endlich wieder eine JHV abgehalten werden. Obmann Dipl.-Päd. Ing. Albert Zopf begrüßte mit den Kamerad(inn)en, Bgm.ⁱⁿ Nicole Eder und die Gemeinderäte Silvia Schiemer, DI Stephan Spalt, Alexander Brix sowie den Obmann des Vereins Freunde der Sommerkonzerte, Altbürgermeister RegR Franz Kneißl, zur JHV in der Pension zur Nixe in Weißenbach am Attersee.

Den Tätigkeits- und Kassaberichten des Vorstands ist auf Antrag der Prüfer einstimmig die Entlastung erteilt worden. Die ausstehende Neuwahl leitete die Bürgermeisterin. Sie dankte dem alten Vorstand und ließ über den Wahlvorschlag abstimmen. Er ist einstimmig angenommen wor-

den. Bgm.ⁱⁿ Nicole Eder gratulierte dazu und sagte, dass sie sich auf die gewohnt gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand im Sinne des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde wieder freue.

Der wiedergewählte Obmann Ing. Albert Zopf ersuchte nun nach Corona um die verstärkte Teilnahme am Vereinsleben. Gerade die Situation in der Ukraine zeigt, wie notwendig es auch heute ist, für Zusammenhalt und Frieden einzutreten. Dass ist auch mit dem vom OÖKB in Steinbach als Zeichen der Solidarität und gegen die Kriege beflaggten Kriegerdenkmal in der 1. Maiwoche ausgedrückt worden.

Abschließend dankte er für das erwiesene Vertrauen und schloss mit dem Dank für die Teilnahme den offiziellen Teil. Danach fand die JHV in kam. Runde ihren geselligen Ausklang.



Der neue Vorstand

Obmann:
Dipl.-Päd. Ing. Albert Zopf
Stv.: Kurt Loy

SchrFⁱⁿ: Sonja Schiemer
Stv.: Herbert Oberschmid

Kassier: Ferdinand Roither
Stv.: Ernst Peer

Fhr.: Mario Peer

OG VÖCKLAMARKT-PFAFFING

OBM. JOHANN STEINDL VERSTORBEN

Am 8. Juni verstarb Obm. Johann Steindl, der bis zur Pensionierung Landesbediensteter der Straßenmeisterei Mondsee war. Mit viel Sachwissen, Hausverstand, Umsicht und enormem Einsatz diente er der OG viele Jahre. Auch als ihm eine schwere Erkrankung seine Kräfte raubte, galt seine Sorge noch immer der Ortsgruppe. In vorbildlicher Weise hat ihn seine Gattin Marianne immer unterstützt und ihn auch durch die letzten und schweren Tage begleitet. Obm. Johann Steindl hatte immer Handschlagqualität. Was er zusagte, hat er verlässlich erledigt. Viele Jahre war er wie ein Schatten, die größte Stütze seiner Vorgänger Franz Schimpl und Josef Blasl. Nach dem überraschenden Tod von Obm. Josef Blasl 2019 folgte er der Bitte der Kameraden und stellte sich



Obm. Johann Steindl

der Aufgabe als Obmann. 2020 machte die schlimme Diagnose seine Planungen zunichte. Das Mitgefühl und der Dank gelten seiner Gattin und der trauernden Familie. Im ehrenvollen Gedenken wird er in den Reihen seiner Kameraden immer einen bleibenden Platz haben.

Bei Flurreinigung aktiv



Es gehört schon zur guten Tradition, dass die Ortsgruppe bei der Flurreinigungsaktion der Marktgemeinde Vöcklamarkt teilnimmt. Ein eingespieltes Team verricht

et die Reinigungsaktion jährlich an der Bundesstraße 1. Es macht nachdenklich, dass es durch Sorglosigkeit und wenig Rücksicht zu solchen Verunreinigungen kommt.

Vöcklatal Asphaltstockturnier

Das Asphalt-schießen in der Dorfhalle Pfaffing fand nach zweijähriger Pause heuer im Mai statt. Mit dem späteren Termin sollte einer Absage aufgrund von Einschränkungen infolge Covid-19 hintangehalten werden.

Neu war auch der diesjährige Sieger: die Moarschaft Attnang mit dem Vöcklamarkter Kameraden Fritz Priewasser. Sie konnte am Turnierende den Wanderpokal von Bgm. Alois Six entgegennehmen.

Besonderer Dank

Der Vorstand dankt Bgm. a. D. Josef Six, Kam. Franz Zeller und dem kürzlich verstorbenen Obm. Johann Steindl für ihren vorbildlichen Ein-

satz bei der Pflege und Erhaltung der drei Vöcklamarkter Gedenkstätten, die an die Vergangenheit erinnern. Sie haben im Park vor



der Kirche das Kriegerdenkmal sowie jenes der in Hartheim getöteten Euthanasieopfer aus Vöcklamarkt und auch das Denkmal für die Opfer des KZ-Nebenlagers von

Mauthausen „Schlier“ im Kirchenpark in Zipf gepflegt und erhalten. Der Vorstand dankt ihnen für die vorbildliche Erledigung der ehrenvollen Aufgabe.

Außerordentliche Neuwahl

Nach dem Tod von Obm. Steindl ist am 29. Mai in Anwesenheit der Ehrenmitglieder sowie von Bgm. Alois Six (Vöcklamarkt), VzBgm. Patrick Geier (Pfaffing) und BOBm. Johann Wienerroither der Vorstand neu gewählt worden. Der gf. Obmann bzw. ObmStv. Franz Zeller ist zum Obmann ge-

wählt worden. Neu im Vorstand ist Kam. Christian Mair als stv. Obmann. Kam. Helmut Binder ist als Kassier und Günther Schuster-Resch als Schriftführer in den Vorstand gewählt worden. Die ordentliche JHV ist für November geplant.



Der neue Vereinsvorstand mit Bgm. Alois Six, Kas. Helmut Binder, BOBm. Johann Wienerroither, Obm. Franz Zeller, ObmStv. Christian Mair, VzBgm. Patrick Geier

OG WEISSENKIRCHEN IM ATTERGAU

Ausrückung nach Bayern



Der Ausflug zum Fest der Kameraden im bayerischen Buchbach und das Fest selbst begeisterten alle Teilnehmer.

OG WEISSENKIRCHEN IM ATTERGAU

Ausrückung nach Bayern

Im Rahmen eines zweitägigen Ausflugs nahm die Ortsgruppe am 150-jährigen Gründungsfest der Krieger- und Reservistenkameradschaft Buchbach in Bayern teil. Beim großen Festakt am Marktplatz von Buchbach und

am folgenden Festumzug haben siebzig Verbände teilgenommen. Beim abschließenden kam. Teil im Festzelt sorgte die mitgereiste Musikkapelle Weißenkirchen i. A. mit ihrem Frühschoppenprogramm für beste Stimmung.

TRAUER UM KAM. KARL STAUDINGER

Die OG trauert um den Heimkehrer Kam. Karl Staudinger. Er ist nach einem erfüllten Leben kurz vor seinem 94. Geburtstag verstorben. Er ist als Jugendlicher von der dt. Wehrmacht zu Kriegsende noch eingezogen worden. Mit viel Glück ist er nach wenigen Wochen wieder unversehrt heimgekehrt. Mit seinem freundlichen Wesen und dem großen Engagement im Verein wird er allen ein Vorbild

Kam. Karl Staudinger



bleiben. In Dankbarkeit und in Wertschätzung werden sie ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

OG WEYREGG

Zum Start ins neue Vereinsjahr

Am 10. April startete die OG mit ihrer JHV im Gh. Sonne ins neue Vereinsjahr. Dazu konnte Obm. Fritz Offenhauser Fahnenpatin Brigitte Gebetsroither, Bürgermeister DI Dr. Michael Stur und BOBmStv. Sepp Eichriedler als Ehrengäste begrüßen. Mit dem Gedenken an die verstorbene Fahnenmutter Anna Gebetsroither sowie den Kameraden Ehrenbürger Alt-Bgm. Günther Bracher ist die Sitzung eröffnet worden. Danach folgten die Berichte der Vorstandsmitglieder. Der Obmann berichtete von der Bezirksversammlung in Neukirchen an der Vöckla, bei der ihm

die höchste Auszeichnung des ÖÖKB verliehen wurde. Auch über die eigenen Veranstaltungen des letzten Jahres, wie das Ripperlessen, Faschingsfest, den Ausflug und die Attersee-Rundfahrt, wurde ausführlich berichtet. In seinen Grußworten führte Bgm. Stur aus, dass sich der ÖÖKB von der Schicksalsgemeinschaft zu einer Wertegemeinschaft weiterentwickelt hat und damit auch heute einen wertvollen Beitrag zur örtlichen Gemeinschaft leistet. Der barbarische Ukraine-Krieg und die drastischen Mängel bei der Ausrüstung des Bundesheers sprach BOBmStv. Sepp Eichried-



Die geehrten Kameraden mit Obm. Fritz Offenhauser und Bgm. DI Dr. Michael Stur sowie BOBmStv. Sepp Eichriedler

ler in seiner Ansprache deutlich an. Danach wurden zahlreiche Ehrungen an treue und verdiente Mitglieder verliehen. Dem mit 99 Jahren ältesten Kameraden Sepp Leitner ist für 50 Jahre Treue gedankt worden. Mit dem Dank für ihr Erscheinen und dem Ersuchen, im neuen Vereinsjahr wieder aktiv mitzumachen, schloss Obm. Fritz Offenhauser die JHV.

Dem jung gebliebenen, aber mit 99 Jahren doch ältesten Kameraden Sepp Leitner ist die Zugehörigkeitsmedaille für 50 Jahre verliehen worden.



OG ZELL AM PETTENFIRST

Kam. Schmidtmayr achtzig

Der jung gebliebene Kam. Josef Schmidtmayr hat in bester Verfassung kürzlich seinen Achtzigsten gefeiert. Anlässlich dieses besonderen Jubiläums haben ihn Obm. Alois Lughofer und SchrF Karl Dannbauer besucht und die herzlichen Glückwünsche der

Kamerad(inn)en überbracht. Die OG wünscht dem allseits geschätzten Kameraden bestmögliche Gesundheit, viel Glück und weiterhin viel Freude mit seinen Kameraden.

SCHR F KARL DANNBAUER



Obm. Alois Lughofer gratulierte dem Jubilar Kam. Josef Schmidtmayr mit SchrF Karl Dannbauer herzlich zum runden Geburtstag.

OG ZELL AM MOOS

Altbürgermeister ist siebzig

Der rüstige Altbürgermeister Mag. Johann Wiesinger feierte im März seinen siebzigsten Geburtstag. Rund acht Jahre lang, bis September 2021, stand er der Gemeinde als Bürgermeister vor.

Dazu ist er seit vielen Jahren treues Mitglied der OG. Eine Abordnung überbrachte ihm die besten Glückwünsche. Der KB Zell a. Moos wünscht ihm weiterhin beste Gesundheit und alles Gute.

Wie immer mit dabei

Die Flurreinigung ist fixer Bestandteil des Jahresprogramms der OG. Sie beteiligt sich immer mit den Kameraden an der Aktion Hui statt Pfui. Im zugeteilten Bereich wurde wieder viel Unrat

gesammelt. Der Hauptteil des Mülls waren Plastikketzen, Essensverpackung und Getränkedosen entlang der Straßen. Der Vorstand dankt den Kameraden für ihren Einsatz.

JHV nach Corona-Pause

Nach zwei Jahren konnte die OG am 24. April wieder zur JHV einladen. Nach dem Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche und der folgenden Kranzniederlegung und Segnung des Kriegerdenkmals rückte die OG mit musikalischer Begleitung der Musikkapelle zur JHV im Gasthof Seewirt ein. Obm. Franz Hufnagl begrüßte mit den Kameraden auch den neuen Bürgermeister Günther Pfarl und LBL Benno Schinagl. Nach dem würdigen Totengedenken folgte der Kassabericht von Kas. Franz Sperr. Schrf Gottfried

Brucker verlas danach seinen Bericht über die Vereinstätigkeit 2020 und 2021 sowie die Einträge in die Vereinschronik. Bgm. Günther Pfarl dankte im Namen der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit. Nach dem interessanten Referat von LBL Benno Schinagl leitete dieser auch die Neuwahl des Vorstands. Der Vorstand wurde unverändert bestätigt. Nach den folgenden Ehrungen und Glückwünschen hat Obm. Franz Hufnagl wieder zur aktiven Teilnahme am Vereinsleben eingeladen.



TRAUER UM KAM. HEMETSBERGER

Am 2. März verstarb viel zu früh Kam. Herbert Hemetzberger. Nach kurzer schwerer Krankheit endete sein Leben mit nur sechzig Jahren. Die OG hatte am 9. März die Möglichkeit, sich von dem geschätzten Kameraden in der Aufbahrungshalle zu verabschieden. Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt. Alle Kameraden werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Kam. Herbert Hemetzberger



SCHRF GOTTFRIED BRUCKER

BEZIRK WELS-LAND

BObm. Florian SCHOLL

OG BAD WIMSBACH

Ausflug endlich durchgeführt

Nach der zweijährigen Corona-Zwangspause ist heuer der geplante Ausflug nach Hochfilzen und Maishofen in die Tat umgesetzt worden. Leider konnte der Initiator, Fhr. Franz Strauß, an dem von ihm vor zwei Jahren geplanten Ausflug nicht mehr teilnehmen. Er ist im Jänner 2020 verstorben. Damit fand der Ausflug auch zu seinem Gedenken

statt. Die Fahrt führte über Salzburg nach Lofer und dann auf den Truppenübungsplatz in Hochfilzen. Dort sind die Teilnehmer von den Offizieren und Unteroffizieren durch das Biathlonleistungszentrum des Bundesheeres sowie durch die Einrichtungen der ÖBH-Tragtierstaffel geführt worden. Besonderer Dank gilt ihnen für ihre interessanten Aus-



Die Reisetilnehmer in der Kaserne am Truppenübungsplatz und Biathlonleistungszentrum Hochfilzen

führungen. Die herrliche Bergwelt und das köstliche Mittagessen in der Kaserne rundete den gelungenen Besuch am TÜPL ab. Danach führte die Reise weiter zum Schloss Kammer nach Mais-

hofen. Dort erwartete die Reisegruppe ein historischer Schießstand. Nach dem umfangreichen Programm kehrte die Gruppe in bester Laune am Abend heim.

SCHRF THOMAS SCHRÖDER



Obm. Johann Heizinger als passionierter Waidmann bewies sein scharfes Auge auch am Schießstand.

OG WEISSKIRCHEN A. D. TRAUN

Gegen den Krieg

Auch die Ortsgruppe in Weißkirchen schloss sich der Kampagne „Wir fordern Frieden!“ des ÖÖKB an. Das Kriegerdenkmal wurde trauerbeflaggt. Das ÖÖKB-Friedensmanifest ist davor auf einem A-Ständer gut sichtbar präsentiert worden. Dazu stellte sie auch Kerzen zur Verfügung, die von den Mitbürgern angezündet und aufgestellt wurden.

Eine Woche vor dem 1. Mai ist die Aktion bei der hl. Messe bekannt gegeben worden und die Bevölkerung hat sie unterstützt.



JHV und Neuwahl

Am 29. Mai trafen sich die Kamerad(inn)en der OG nach der Corona-Zwangspause wieder zur JHV im Weißkirchner Hof. Obm. Roland Lehner konnte sie wegen eines Reha-Aufenthalts nach einer Covid-Erkrankung nicht selbst begrüßen. Auch der zur Wahl anstehende neue Obm.

Siegfried Steindler ist aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig ausgefallen, sodass die JHV vom ObmStv. Günther Rössner geleitet wurde. Mit den Kameraden begrüßte er auch Bgm. Norbert Höpoltzeder und LBL Benno Schinagl sowie später auch Pfarrassistent Mag. Friedrich

Reischauer als Ehrengäste. Es folgte das Totengedenken für die in den letzten beiden Jahren Verstorbenen. Anschließend kam der schriftliche Bericht von Obm. Roland Lehner und seine Dankesworte zur Verlesung. Als Kassier der OG präsentierte seine Gattin Sonja Lehner einen tadellosen Kassenbericht. Auf Antrag der Rechnungsprüfer ist daraufhin der Vorstand einstimmig entlastet worden.

Wie immer ist die JHV der passende Anlass, um verdienten Kamerad(inn)en zu danken. Daher wurden mehrere Auszeichnungen vom ObmStv. Günther Rössner, Bgm. Norbert Höpolseder und dem Landesbüroleiter in diesem Rahmen verliehen. Nach den Glückwünschen und Rücktritt des Vorstands führte LBL Schinagl die Neuwahl durch. Der vorgelegte Wahlvorschlag wurde einstimmig bestätigt. Mit Glückwünschen an den Obmann, den Dank an die Ortsgruppe und denkwürdigen Worten zur derzeitigen Situation in Europa überbrachte der Bürgermeister die Grüße der Gemeinde. Daran schloss auch inhaltlich die Ansprache des Landesbüroleiters an. Mit dem Dank an Alt-Obm. Roland Lehner und sein Team sowie den besten Genesungswünschen auch für den neuen Obm. Siegfried Steindler endeten seine Ausführungen. ÖbmStv. Günther Rössler dankte allen für das Kommen. Er sprach die Einladung zur regen Teilnahme an den Vereinsaktivitäten aus und schloss die JHV.

Der neue Vorstand

Obmann: Siegfried Steindler
Stv.: Günther Rössner

Kassier: Erika Reiter
Stv.: Leopold Baumann

SchrF: Ing. Christian Koch
Stv.: Leopold Baumann

RePrf.: Hermann Dietz
RePrf.: Hermann Ramsebner



Zwei, die mit großem Einsatz die Geschicke des KB Weißkirchen lenkten und lenken werden: Ehrenobmann und der neue Obm. Siegfried Steindler

BEZIRK WELS-STADT

BObm. Florian SCHOLL

HESSENBUND WELS TRADITIONSCORPS IR 14

Maibaumfest der Stadt Wels



Auch VzBgm. Gerhard Kroiß, Bürgermeister Dr. Andreas Rabl und GR Silvia Huber ließen sich mit den Kameraden ablichten.

Am 30. April fand wieder das Welscher Maibaumfest statt. Auch das Traditions-corps war dazu eingeladen und besuchte es

mit den Kameraden der 4er Dragoner. In ihren auffallenden Uniformen waren sie ein beliebtes Fotomotiv.

Konzert der Marinekameradschaft

Der Chor der Marinekameradschaft Prinz Eugen hat am 7. Mai ein Konzert in der Dragonerkaserne in Wels gegeben. Den Kameraden des Traditions-corps

Hessenbund k. u. k IR 14 war es eine Pflicht, an diesem Hörgenuss teilzuhaben. In der kam. Runde haben sich alle Gäste dort sehr wohl gefühlt.



Sowohl optisch als auch musikalisch war der Chor der Marinekameradschaft Prinz Eugen ein stilles Ereignis.

Gedenken für Gründungsmitglied

Die Pandemie verhinderte die traditionelle feierliche Verabschiedung beim Begräbnis des Gründungsmitglieds Oblt. i. TR Josef Kern. Der Hessenbund holte dies nun an seiner Grabstätte in Traun nach. Dem lj. Funktionär war die Traditionspflege in die Wiege gelegt worden. Er war der Großnef-

fe des Regimentshelden der 14er Hessen, Oblt. Franz Kern. Der war der höchstausgezeichnete Subalternoffizier der gesamten k. u. k. Armee im 1. Weltkrieg. Daher galt auch für Kam. Josef Kern: „Einmal Hesse – immer Hesse!“ Die Hessen werden ihn nicht vergessen!



Die Ehrenformation des Traditions-corps Wels mit Pfarrer Mag. Karl Stockinger (Bildmitte), OÖKB-Präs. Hans Puchner und Kommandant Mjr. i. TR Maximilian Neundlinger